



Kirchliche Räume
zu Dritten Orten weiten

EINLADUNG

Kirchliche Räume zu Dritten Orten weiten

Erkenntnisse aus dem Modellprojekt

FACHTAG

Donnerstag, 27. November
2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Kloster Heiligkreuztal & Kirche
St. Sebastian in Aichstetten

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz



Erzdiözese
Freiburg





MODELLPROJEKT

Kirchliche Räume zu Dritten Orten weiten

Wie können Kirchen und Pfarrhäuser, Gemeinde-säle oder Kapellen zu lebendigen Treffpunkten im Ort werden? Wie lassen sich kirchliche Gebäude erhalten, sozialraumorientiert nutzen und zugleich wirtschaftlich tragfähig gestalten? Mit diesen Fragen haben sich fünf Modellgemeinden in Baden-Württemberg seit Beginn dieses Jahres intensiv beschäftigt. Ihr gemeinsames Ziel: kirchliche Räume öffnen und als „Dritte Orte“ gestalten – Orte, die Gemeinschaft stiften, Begegnung ermöglichen und neue Impulse für das Leben vor Ort setzen.

Zwei sakrale und drei nicht-sakrale Gebäude wurden in den beteiligten Gemeinden in den Blick genommen. In **Aichstetten, Ehrenstetten, Völkersbach, Mägerkingen** und **Wertheim** sind dabei vielfältige Konzeptideen entstanden:

Von einer Kirche, die Raum für Filmvorführungen und Spieleabende bieten soll, über ein Pfarrhof-Areal, das sich in eine Oase für Begegnung, Kultur und Spiritualität verwandeln könnte, bis hin zu Gemeinde- und Pfarrhäusern, die jungen Erwachsenen, Senioren oder Mitarbeitenden neue Wohnmöglichkeiten eröffnen sollen.

Das Projekt, das auf eine ökumenische und interdisziplinäre Initiative der Evang. Landeskirchen, Kath. Diözesen und mehrerer Fachinstitutionen zurückgeht, wird vom Kabinettsausschuss des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert. Zwei Hochschulen haben das Modellprojekt wissenschaftlich ausgewertet, um daraus Erfolgsfaktoren und Handlungsempfehlungen für weitere Gemeinden abzuleiten. Die Projektleitung hat das Referat Kirche im Ländlichen Raum im Erzbistum Freiburg übernommen.

Bei dem Fachtag stellen die Projektbeteiligten ihre Erfahrungen, Methoden und die bisherigen Ergebnisse vor – und zeigen, wie kirchliche Räume zu zukunftsweisenden Orten des Miteinanders werden können.

Anmeldung bis 13. November 2025 auf
www.kpunktland-drs.de/dritte-orte



Die Teilnahme an
der Veranstaltung
ist kostenlos.

Bitte beachten Sie:

Während der Veranstaltung werden von der anwesenden Presse und von den Veranstaltern Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Durch die Teilnahme erklären Sie hierfür Ihr Einverständnis.

Kirchliche Räume zu Dritten Orten weiten

PROGRAMM

FACHTAG zu den Erkenntnissen aus dem Modellprojekt

27. November 2025 **Vormittag** ► Kloster Heiligkreuztal, 88499 Altheim-Heiligkreuztal

- 09:00 Ankommen, Kaffee & Einstimmen im Kloster Heiligkreuztal
- 09:30 **Begrüßung und Einführung ins Modellprojekt**
Ingrid Engelhart, Referat Kirche im Ländlichen Raum
- 09:50 **„Neue Chancen für Pfarr- und Gemeindehäuser“**
Erste Konzeptideen aus den Modellgemeinden:
Kath. Georgsheim mit Pfarrhofareal Ehrenstetten ► Rolf Kannen
Evang. Eugen-Mader-Gemeindehaus Mägerkingen ► Gabriele Zaia
Kath. Pfarrhaus St. Georg Völkersbach ► Albert Ochs
Alexander Hölsch, SPES Zukunftsmodelle
- 10:30 **„Das ganze Gebäude und den (Dritten) Ort in den Blick nehmen ...“**
Finanzielle Projektgestaltung: Über Nutzungskonzepte, Investitionen, Kosten-
miete und Trägermodelle zu einer ersten Betrachtung der Wirtschaftlichkeit
Cornelia Haas, Geschäftsführerin sutter³ GmbH & Co. KG
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **„Vom katholischen Gemeindehaus zum Gemeinschaftshaus“**
Einfache Beteiligung und geteilte Verantwortung – eine Vereinsstruktur
für einen Dritten Ort
Lena Abdi, Gemeinde Ostelsheim
- 11:45 **„Es geht um's Weiten ...“**
Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Modellprojekt
Ingrid Engelhart
- 12:15 **„Von Kirchenvisionen und Kirchen als Dritten Orten“**
Impressionen zur Weitung und Umnutzung von kirchlichen Gebäuden
aus Bayern, den Niederlanden und Belgien: Impulse aus zwei Studienreisen
im Rahmen des Projektes ► Prof.in em. Dipl.-Ing. Kerstin Gothe
- 12:45 Mittagessen im Kloster Heiligkreuztal
- 14:15 Fahrt mit dem Bus nach Aichstetten (Pfronstetten)

Kirchliche Räume zu Dritten Orten weiten

PROGRAMM

FACHTAG zu den Erkenntnissen aus dem Modellprojekt

27. November 2025 Nachmittag ► Kirche St. Sebastian, 72539 Pfronstetten-Aichstetten

- 15:00 **„Möglichstetten – Sebastian. Gemeinsam. Anders“**
Kath. Kirche St. Sebastian in Aichstetten
Aaron Werbick, Gerald Klahr, Prinzmetal Architekten
- 15:30 **Grußwort von Staatssekretärin Sabine Kurtz, MdL**
Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
- 15:45 **„Von wegen nix zu machen“**
► Baukasten zum Loslegen, Konzept für die Marienkapelle Wertheim
► Best-Practice-Beispiel Kirchenbox Vöhringen
► Handlungsempfehlungen
Aaron Werbick, Gerald Klahr
- 16:15 **„Was macht das mit den Menschen?
Was machen die Menschen daraus?“**
Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitforschung
Prof. Dr. Dirk Oesselmann, Evangelische Hochschule Freiburg
Prof. Dr. Monika Gonser, Leitung Intersectoral School of Governance
Baden-Württemberg
- 16:45 **„Lebendige Steine im Sozialraum –
Wo andere schwarzsehen, sehen wir Sterne“**
Resümee und Ausblick
Thomas Hegner, Referat Kirche im Ländlichen Raum
- 17:00 Rückfahrt mit dem Bus nach Heiligkreuztal

